



# Jahresbericht 2020

**Impressum**

Medieninhaber  
Stream of Life  
ZVR-Zahl: 1776402757

Schönbrunnerstraße 2/65  
1040 Wien  
Tel.: +43 676 765 09 77  
office@streamoflife.at

**Bildnachweis**

Stephanie Langer fotoquadrat.at,  
Stream of Life

**Verein Stream of Life**

Obfrau: Monika Koczi  
Obfrau Stv.: Marco Villard  
Kassierin: Sigrid Reymaier  
Schriftführerin: Stephanie Langer



# Inhalt

05	Begrüßung	14	Reise 2020
06	Highlights 2020	16	2020 – ein Jahr der Herausforderungen
08	Entwicklungen im Verein 2020	18	Unsere Projekte
10	Unsere Partner und Partnerinnen in Uganda	38	Zahlen
12	Kinderpatenschaften	40	Ausblick



## Liebe Leserin, lieber Leser,

es liegt ein ereignisreiches Jahr 2020 hinter uns. Unser Verein Stream of Life besteht nun seit drei Jahren. Wir haben unsere Arbeit soweit gefestigt und ausgebaut, dass wir unserem Ziel der dauerhaften nachhaltigen Hilfe ein großes Stück nähergekommen sind. Bildung, nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe und die Unterstützung von stark Benachteiligten mit dem Ziel der selbstbestimmten Lebensführung sind unser wesentlicher Antrieb.

Gerade die Ereignisse dieses Jahres haben uns gezeigt, wie labil die Situation der Familien und Communities ist, mit denen wir zusammenarbeiten. Corona hat mit den strengen Lockdowns und Ausgangssperren die Leute in Kampala ganz ohne Versorgung hinterlassen. Sogar Individualverkehr war über längere Zeiträume verboten. Viele konnten sich und ihre Familien nicht mehr ernähren. Die Schulen, die neben Bildung, Versorgung mit warmen Essen und Schutz für die Kinder bedeuten, waren von März 2020 bis mindestens zum Jahresende 2020 geschlossen. Darüber hinaus hat eine außergewöhnlich heftige Heuschreckenplage die Lebensgrundlage der Landbevölkerung zerstört und Lebensmittel im Allgemeinen extrem verknappt und verteuert. Als ob das nicht genug wäre, haben schwere Regenfälle ein Übriges getan und Unterkünfte (zum Beispiel die unserer Kids auf Bugaba Island) sowie Infrastruktur zerstört.

Diese Ereignisse haben unsere Anstrengungen heuer sehr stark darauf fokussiert, Überleben zu sichern. Wir konnten gemeinsam mit Frank Mwesigwa und Joshua Magezi Essensverteilungen in Kampala und dem Dorf Bowa organisieren, mit Andrew Smith den Neubau von Schlaf- und Sanitärräumen umsetzen und eine unterbrechungslose Ausbildung der Kinder in Form von Homeschooling unterstützen.

Neben diesen wesentlichen, aber situationsbezogenen Hilfen, haben wir natürlich auch unsere laufenden Projekte erfolgreich weiter betrieben. Unsere Afrinena Waisen konnten Anfang des Jahres in ein neues und größeres Haus ziehen, mit Hof und Garten. Wir freuen uns, dass jedes Kind nun sein eigenes Bett hat.

Außerdem haben wir den Neubau unserer Newday Academy vorangetrieben, nachdem wir letztes Jahr ein Grundstück erwerben konnten. Der Rohbau der ersten Ausbauphase steht mit Ende des Jahres. Auch ein neues Projekt konnten wir auf Schiene bringen und schon erste Workshops finanzieren: Gemeinsam mit Joshua Magezi haben wir das Projekt Rafiki – Defining Destiny gestartet. Rafiki bedeutet Freund / Freundin und unterstützt Familien im Allgemeinen, jedoch Mädchen und Frauen besonders, bei der Erlangung von Bildung und wirtschaftlicher Eigenständigkeit.

Sie sehen, wir verfolgen konsequent unser Ziel, bedürftigen Kindern und Familien sowie Mädchen und Frauen im Speziellen zu größerer Eigenständigkeit zu verhelfen. Nicht zuletzt konnten wir dieses Jahr wesentliche Meilensteine bei der Anzahl von Patenschaften und Projektspenden erreichen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die unsere Sache unterstützen und uns ermöglichen, Augen zum Leuchten zu bringen und Grundlagen für eine lebenswerte, selbstbestimmte Zukunft zu schaffen.

**Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.**

**Monika Koczi**

Gründerin | Stream of Life



## Highlights 2020



4.000 Corona-Notfallpakete verteilt  
ein neues Haus für Afrinena gemietet  
34.222,- Euro Einmalspenden  
2020: 105 Patenschaften (2019: 71)

2 Schulneubauten gestartet  
2 Schulbusse angeschafft  
20 desolate Wohnräume saniert  
5 Shops errichtet und übergeben

2 Waisenhäuser betreut  
4 laufende Projekte:  
 Afrinena Waisenhaus, Newday Academy,  
 Rafiki – Defining Destiny, Bugaba Island Kids



## Entwicklungen im Verein 2020

---

2020 war ein Jahr mit weiteren großen Schritten in Richtung des Spendengütesiegels, das wir 2021 beantragen werden. Dieses Gütesiegel steht für „geprüfte Spendensicherheit durch strenge Qualitätsstandards, Transparenz und laufende Kontrolle“ ([www.osgs.at](http://www.osgs.at)) und bestätigt uns daher offiziell als eine Organisation, die nachhaltig effizient Hilfe leisten kann. Mit diesem Ziel vor Augen wurde 2020 weiter daran gearbeitet, die Strukturen zu professionalisieren und unsere Kommunikationskanäle zu erweitern, sodass Verwaltung, Auftritt und Abwicklung den Ansprüchen der Nachhaltigkeit und Vertrauenswürdigkeit sowie Professionalität genügen.

### *Digitalisierung als robuste Basis.*

Im Jahr 2020 wurde schwerpunktmäßig in die interne Struktur der Abläufe investiert. Es wurden Projektplanung und -verfolgung verbessert sowie die Basis für die Digitalisierung der Spendenprozesse und des damit verbundenen Finanzcontrollings gelegt. Abläufe und Kommunikation zwischen Stream of Life und Paten und Patinnen bzw. Spendern und Spenderinnen, wurden geprüft und verbessert. Im Zuge dessen wurden auch Zielgruppe und Mission geschärft.

Ein wesentlicher Teil im Sinne von Information, Marketing und Transparenz ist die Kommunikation nach außen. So wurde zusätzlich zu den bereits intensiv betreuten Kanälen wie unserer Webseite (die 2018 / 2019 auf neue Beine gestellt wurde) und unserem Facebook-Auftritt (mittlerweile mehr als 900 Follower), nun auch Instagram (@streamoflife.at) und die Businessplattform LinkedIn als Informationsinstrument genutzt.

Die laufende Aktivität auf Social-Media-Plattformen ist ein sehr wichtiger Kontaktpunkt zu Paten und Patinnen, Inter-

essierten und Spendern und Spenderinnen. Besonders über Aktivitäten auf LinkedIn möchten wir vermehrt unseren Fokus auf Unternehmen als Projektunterstützer schärfen.

### *Ausbau der Projektpatenschaften.*

Nachdem wir nun den Bereich der Kinderpatenschaften zu einer wesentlichen Säule unserer Arbeit entwickeln konnten, richten wir im Jahr 2021 unser besonderes Augenmerk auf die Akquisition regelmäßiger Projektspenden. Projektpatenschaften spielen vor allem im Bereich des Empowerments und der Unterstützung ganzer Communities und Familien eine bedeutende Rolle. Diese Projekte werden in der Community rund um das Afrinena Waisenhaus, sowie unter dem Namen „Rafiki“ („Freund / Freundin“) im Umfeld von Newday durchgeführt.

Folgen Sie uns:

---

 @streamoflife.at

 @streamoflife.at

 @streamoflife



## Unsere Partner und Partnerinnen in Uganda

---

Stream of Life setzt auf die Zusammenarbeit mit engagierten Partnern und Partnerinnen vor Ort. Die Hilfe, die wir leisten, wird somit von Menschen getragen, die der Sache voll verpflichtet sind. Außerdem gewährleistet es uns, dass unsere Projekte zielgerichtet sind und den tatsächlichen Bedürfnissen und Anforderungen der Menschen vor Ort entsprechen. So sichern wir Nachhaltigkeit und Erfolg unserer Hilfe.

Kompetenz und Erfahrung sind uns neben dem Engagement unserer Partner und Partnerinnen besonders wichtig. Daher haben sie die notwendige Ausbildung und langjährige Erfahrung in ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen. In enger Zusammenarbeit erarbeiten wir die Projektplanung und können aufgrund der kompetenten, lokalen Präsenz, rasch auf neue Projektentwicklungen reagieren.

#### *Partnerschaft als Empowerment & Kompetenz vor Ort.*

Das wesentliche Engagement zur Projektdefinition liegt somit vor Ort bei diesen lokalen Unternehmern und Unternehmerinnen, die Stream of Life bei der Planung, Durchführung und Finanzierung unterstützt. Gerade 2020 in der Pandemie hat sich die enge, aber flexible Zusammenarbeit auch im großen Maßstab bewährt und uns ermöglicht, auf die geänderten Rahmenbedingungen rasch und gezielt zu reagieren. Wir konnten spontan und unter widrigsten Umständen, wie den harten Lockdowns und Ausgangssperren, vielen Menschen Hilfe und Unterstützung durch Versorgungspakete zukommen lassen. Abseits unserer laufenden Projekte bemühen wir uns auch um Unternehmenspartnerschaften. 2020 lag dabei ein Fokus auf dem Thema Recycling, also Initiativen in Uganda, die den vorhandenen Plastikabfall sinnvoll nutzen und recyceln. Wir versprechen uns davon Syner-



gien in unseren Projekten und unterstützen die Menschen, die durch diese Initiativen wirtschaftliche Standbeine aufbauen können. Wir hoffen damit auch das ökologische Bewusstsein zu schärfen.



## Kinderpatenschaften

---

Die Kinderpatenschaft ist einer der Pfeiler der Arbeit von Stream of Life. An der Wiege des Vereins stehend, hat sie sich zur ersten Säule des Engagements entwickelt und immer mehr Kinder, dadurch auch die Familien und Gemeinschaften, werden unterstützt.

Eine Patenschaft bedeutet für ein Kind:

- eine Schul- und Fachausbildung
- zwei warme Mahlzeiten täglich
- medizinische Grundversorgung
- Förderung der persönlichen Entwicklung durch strukturierte Betreuung
- Verbesserungen in seinem sozialen Umfeld

Die monatlichen Beiträge liegen zwischen 30 und 45 Euro, je nach Schulstufe, Standort der Schule und eventuell Internatsbesuch (Boarding School).

Als Stream of Life sind wir unseren Paten und Patinnen verpflichtet und wir stellen sicher, dass die Hilfe zuverlässig dort ankommt, wo sie vorgesehen ist. Wir informieren sie regelmäßig, die Verwendung der Mittel wird nachvollziehbar kontrolliert und durch einen stetigen Kontakt und Austausch mit unseren lokalen Partnern und Partnerinnen begleitet.

Eine Kinderpatenschaft bedeutet für den Einsatz des Geldes, dass grundsätzlich die Versorgung für ein Kind und seine schulische Ausbildung sichergestellt werden. Ergeben sich veränderte Bedingungen wie z.B. in Zeiten der Corona-Schulschließungen, wird die Familie weiter unterstützt, wobei die Verwendung der Mittel auch hier genau nachvollzogen und dokumentiert wird.

Stream of Life ist bemüht, keine Unterschiede zwischen den Kindern zu machen und möglichst viele gleich gut zu versorgen. Es ist möglich, Briefe an die Kinder zu senden, bei Geschenken raten wir zu Zurückhaltung, da wir um Gleichbehandlung der Kinder bemüht sind. Außerdem muss man sich bewusst sein, dass eine besondere Behandlung auch besondere Erwartungen wecken kann, die oft über die intendierten hinausgehen. Unser Bestreben ist daher, alle Kinder zu besonderen Anlässen mit Geschenken zu bedenken und bitten um Beiträge zu diesen „allgemeinen“ Geschenken, damit sich alle Kinder freuen können.

Sollten Paten und Patinnen vorhaben, ihre Patenkinder zu besuchen, braucht dies eine gute Vorbereitung. Wir unterstützen bei eventuellen Besuchen und klären gemeinsam Rahmenbedingungen und Erwartungen von beiden Seiten ab, um so die Begegnung zu einem positiven Erlebnis für alle Seiten zu machen.

Über die Patenschaften hinaus, können auch die Familien der Kinder unterstützt werden, was dann auch Geschwistern zugutekommt. Hier geben wir gerne über spezielle Möglichkeiten Auskunft, die von Versorgungspaketen bis zur Errichtung eines kleinen Shops reichen.

Es kann vorkommen, dass Kinder aus dem Patenschaftsprogramm aussteigen, weil sie zum Beispiel wegziehen. Natürlich kommunizieren wir diese Änderungen, gehen aber davon aus, dass der Beweggrund weiterhin ist, einem Kind zu helfen. Daher werden wir die Patenschaft gerne auf ein nächstes Kind übertragen.



## Reise 2020

---

Unsere Reise konnte Anfang Februar noch stattfinden, die Corona-Pandemie war zu dieser Zeit in unserem Bewusstsein noch stark auf China beschränkt. In Uganda jedoch wütete eine extreme Heuschreckenplage im Norden des Landes, durch die eine Verknappung der Lebensmittel und Erhöhung der Preise drohte. Noch hoffte man aber, dass die Heuschrecken zumindest nicht bis Kampala kommen würden.

Das Ziel für den knapp zehntägigen Aufenthalt war, den Status Quo mit unseren lokalen Partnern und Partnerinnen zu erheben, die Patenkinder, ihre Versorgung und ihren Schulbesuch zu überprüfen sowie Planungsthemen zu diskutieren und zu konkretisieren.

### *Neue Initiativen mit Newday und Rafiki.*

Nach einem Fest zum ersten Schultag im Newday Kindergarten, zu dem wir eine gesponserte Torte mitbringen konnten, standen gemeinsam mit Joshua Magezi Planungsgespräche für den Neubau der Newday Academy auf dem letzten Jahres erworbenen Grundstück an. Gemeinsam mit einem Architekten verschafften wir uns eine Übersicht über Möglichkeiten und finanzielle Dimensionen.

Außerdem konnten wir in Vorbereitung unseres neuen Projekts Rafiki („Freund“), dessen Initiatoren Joshua Magezi und seine Schwester Ester sind, die Region Ggolo am Victoriasee besuchen. Von hier stammt ihre Familie und sie möchten mit der Förderung der Mädchen und Frauen in dieser Region ihrer Community etwas zurückgeben.

Im Afrinena Waisenhaus wurden wir von unseren Schützlingen traditionell mit Tanz und Gesang vom „Afrinena Children's Voice Chor“ empfangen. Wir konnten mit den Kindern

Zeit verbringen und mitgebrachte Spiele spielen sowie erste Bücher in das noch leere Bücherregal stellen.

### *Recycling und Nachhaltigkeit.*

Schließlich haben wir abseits unserer Projekte vor Ort Kooperationsmöglichkeiten überprüft, mit einem Fokus auf Stärkung von Nachhaltigkeit und Förderung eines ökologischen Gedankens. Kontakten folgend, die in Wien geknüpft wurden, konnten wir sehr interessante Projekte zum Plastikrecycling durch Einzelunternehmer und Einzelunternehmerinnen (Geschirr und Taschen) und Recyclingmode von körperlich benachteiligten Näherinnen kennenlernen.

Alles in allem war die Reise wieder eine gute Mischung aus Planungs- und Begutachtungsarbeit, persönlichen Kontakten und gemeinsamen Erlebnissen und ein weiterer Baustein in der Förderung unserer Arbeit und Zusammenarbeit.



## 2020 – ein Jahr der Herausforderungen

---

Das Jahr 2020 war mit Corona, der Heuschreckenplage und den Überschwemmungen ein Jahr der Katastrophen, die uns als Hilfsorganisation besonders auf die Probe gestellt haben. Die gute und enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Partnerinnen vor Ort hat sich in dieser Zeit sehr bewährt. Es hat uns gezeigt, dass unsere Strukturen flexibel genug sind, um die tatsächlichen Bedürfnisse rasch zu adressieren.

### *Corona-Maßnahmen machen Hunger.*

Die Corona-Maßnahmen führten zu extremer Nahrungsmittelknappheit im Slum. Das Fahren mit Autos und Motorrädern inklusive öffentlichen Verkehrsmitteln wurde wochenlang – mit nur kurzen Unterbrechungen – untersagt. Die Schulen wurden schon im Frühjahr für den Rest des Jahres geschlossen und es gab streng überwachte abendliche Ausgangssperren. Durch die gleichzeitig hereingebrochene extreme Heuschreckenplage waren Lebensmittel verknappt und die Preise stiegen stark. Zusätzlich gab es noch sehr starke Regenfälle, die Gebäude und Infrastruktur beschädigten. Die Auswirkungen auf die Lebensbedingungen waren verheerend, die Menschen konnten kein Geld mehr verdienen und ihre Familien versorgen und viele litten Hunger.

Unser Afrinena-Projekt konnte sich in dieser Zeit besonders bewähren. Nicht nur konnten wir unsere Patenkinder gut versorgen und auch im Homeschooling weiter betreuen (Agnes Mwesigwa ist Lehrerin und konnte daher „ihre“ Kinder laufend unterstützen). Afrinena hat sich inzwischen zu einer richtigen Institution gemausert. Frank Mwesigwa konnte gemeinsam mit Stream of Life in den erlaubten Zeitfenstern die Community mit Lebensmitteln und dem Nötigsten versorgen und so den größten Hunger lindern. Die Anfang 2020

getätigte Investition in einen Kleinbus hat sich so auf unvorhergesehene Weise bezahlt gemacht.

### *Hungerbekämpfung und neue Projekte.*

Auch der Newday-Kindergarten musste geschlossen werden, doch Joshua Magezi hat sich sehr bemüht eine Kontinuität zu erhalten.

Parallel konnte die Errichtung des Rohbaus der Newday Academy, auf dem letzten Jahres erworbenen Grundstück und das Rafiki-Projekt, das arme Familien, mit dem Fokus auf Frauen, unterstützt, vorangetrieben werden. Rafiki musste sich schon in seiner Anfangsphase bewähren: Wir konnten die Gemeinschaft von Wakiso mit Lebensmitteln versorgen und so Menschen vor dem Verhungern retten.

Bei unseren Bugaba Island Kids waren die Auswirkungen besonders bedrohlich. Zeitweise bestand die Gefahr, durch die Schließung der Fähren von jedem Lebensmittelnachschub abgeschnitten zu werden. Die auch heuer wiederum sehr starken Regenfälle haben Schlafräume und Sanitäranlagen stark in Mitleidenschaft gezogen. Emily Nalukwago und Andrew Smith sind hier unermüdlich im Einsatz. 2020 konnten ein neues Schlafgebäude sowie ökologische und hygienische Sanitäranlagen errichtet werden.

Mit der Bewältigung dieser Ausnahmesituationen waren wir 2020 intensiv beschäftigt und konnten viele Menschen vor dem (Ver-)Hungern bewahren. Als Resultat konnte sich Stream of Life in seiner Position festigen, sowohl in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern als auch in der Wahrnehmung der Communities.



# Projekt **Afrinena**



## Waisenhaus und Chor

*In den Slums von Kampala*

*Das Afrinena Waisenhaus liegt in einem Slum Kampalas und geht auf die Initiative von Frank Mwesigwa zurück, einem engagierten Musiklehrer.*

An die dreißig Kinder lebten 2017 in einem kleinen Häuschen, das kaum genug Platz bot. Tagsüber wurden zusätzlich Kinder betreut, die in der umgebenden Community leben und deren Eltern (meist aber nur ein Elternteil, die Mutter) ihre Kinder mit ihrem kargen Lohn kaum erhalten können. Die bessere Versorgung dieser Kinder mit ausreichend Lebensmitteln und Hygieneartikeln sowie medizinischer Betreuung und die Ausstattung des Hauses standen am Anfang der Tätigkeiten von Stream of Life. Nach Sicherstellung der Grundversorgung 2018 wurde 2019 der Schulbesuch für alle Kinder erreicht. Ein Schulbesuch bedeutet für die Kinder gleichzeitig Erziehung, Betreuung und zwei warme Mahlzeiten am Tag – der Schulbesuch trägt also wesentlich zur Versorgung der Kinder bei.

2020 konnten die Afrinena-Kinder in ein neues Haus umziehen, nicht weit entfernt vom alten Standort. Das ist einerseits frei von Schimmel und Ungeziefer und so geräumig, dass jedes Kind ein eigenes Bett hat. Buben und Mädchen sind zudem in getrennten Schlafbereichen untergebracht. Außerdem gibt es einen Hof zum Spielen sowie einen Garten, der Obst- und Gemüseanbau ermöglicht. Abgerundet wird das Areal durch ein kleines Gebäude an der Straße, das als Shop geeignet ist.

Das Waisenhaus hat sich inzwischen vom geschmähten Ort zu einer Anlaufstelle und Tagesstätte für die Community entwickelt. Es werden viele Kinder der Umgebung mitbetreut, deren Eltern dazu nicht in der Lage sind. Für diese Kin-



der konnten auch zum Teil schon Stream of Life-Paten und Patinnen gefunden werden. Indirekt werden somit ganze Familien sowie die lokale Gemeinschaft unterstützt.

Während des Lockdowns konnte sich Afrinena besonders bewähren. Frank Mwesigwa besorgte und verteilte Lebensmittel. Das hat viele Familien, die keine Möglichkeit mehr hatten, Geld zu verdienen oder Lebensmittel zu besorgen, vor dem Verhungern gerettet.





Projekt

# Die Kinder von Bowa

---



## Die Kinder von Bowa

*Ein Dorf in der Umgebung von Kampala*

*Das Dorf Bowa hat sich an Frank Mwesigwa, den Leiter unseres Afrinena-Waisenhauses, mit der Bitte um Hilfe gewandt. Einigermaßen abgelegen, circa 20 km von Kampala entfernt, erreichbar über enge rote Staubstraßen, gibt es hier weder Strom noch Wasser in nächster Nähe.*

Die lokale Bevölkerung besteht hauptsächlich aus Bauern, die in Subsistenz leben und versuchen, ihre Erzeugnisse auf Märkten zu verkaufen. Die Aussichten für die Kinder und Jugendlichen sind hier sehr beschränkt, da die Schulen sehr weit entfernt und die Lebensumstände sehr bescheiden sind.

Stream of Life versucht nun durch Projektpatenschaften Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen, wobei der Schulweg ein großes Problem darstellt und Internate teuer sind. Außerdem verlassen regelmäßig Jugendliche das Dorf, um sich auf eigene Faust ein besseres Leben zu suchen.

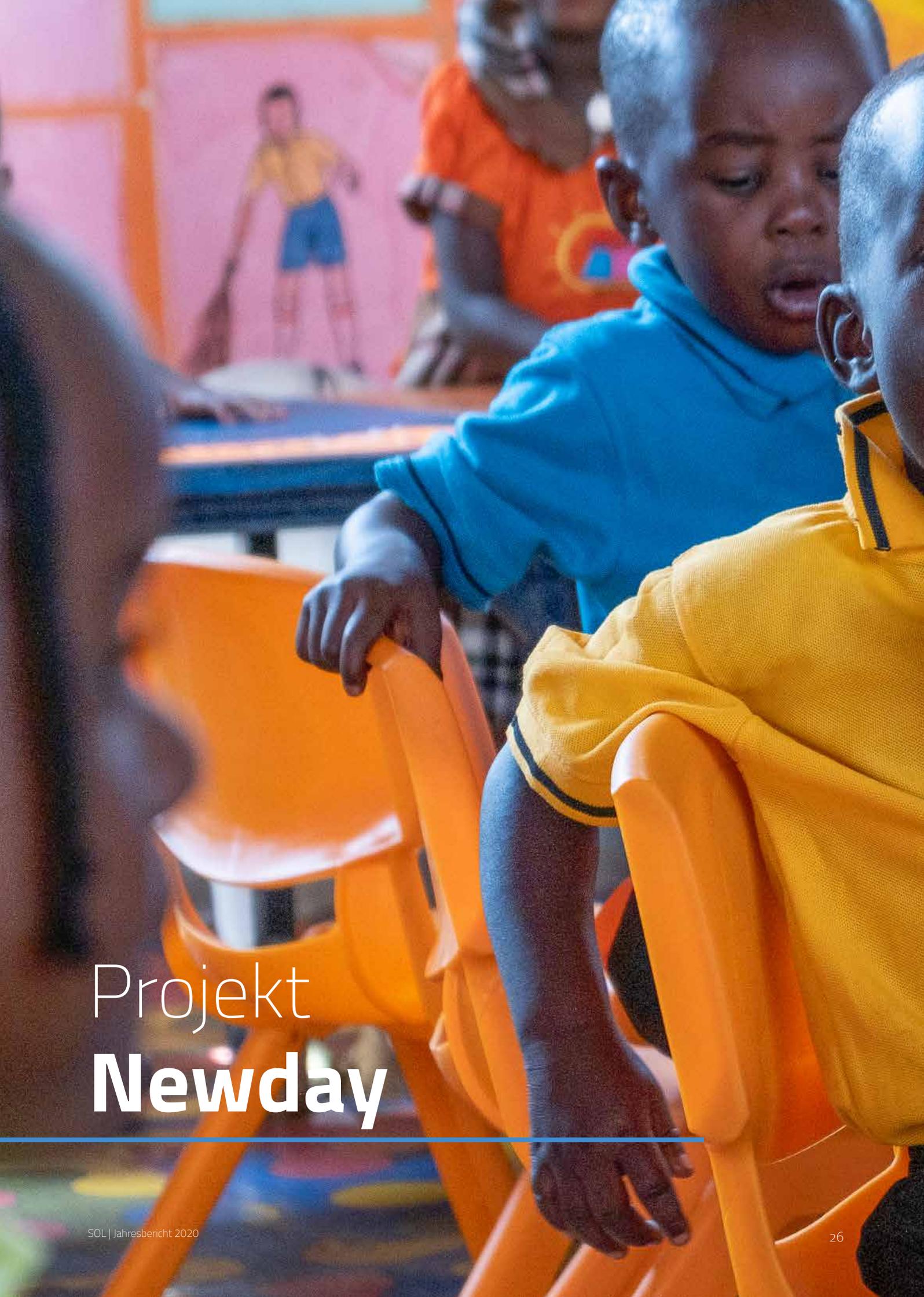
Grundsätzlich konnten wir durch Unterstützung bei der medizinischen Versorgung helfen: Spitäler und Ärzte und Ärztinnen sind weit entfernt und nicht erschwinglich. Einfache Erkrankungen wie Allergien, Ausschläge und Würmer beeinträchtigen viele Kinder nachhaltig, da sie nicht behandelt werden. Auch schlimmere Verletzungen werden nicht adäquat behandelt, beispielsweise gibt es vermehrt schwere Verbrennungen nach Unfällen an den offenen Holzkohle-Kochstellen.

Im Laufe des Jahres verschlechterte sich die Versorgungssituation des Dorfes dramatisch, da eine außergewöhnlich heftige Heuschreckenplage über Uganda gezogen ist und die



Ernte völlig vernichtet hat. Durch den Lockdown war Bowa von jeder Versorgung abgeschnitten. Gemeinsam mit Frank Mwesigwa konnten wir Lebensmitteltransporte organisieren, die verzweifelt erwartet wurden. Viele Grundnahrungsmittel waren wochenlang nicht verfügbar.





# Projekt **Newday**

---



## Kindergarten und Schulprojekt

*Basis für eine gute Ausbildung*

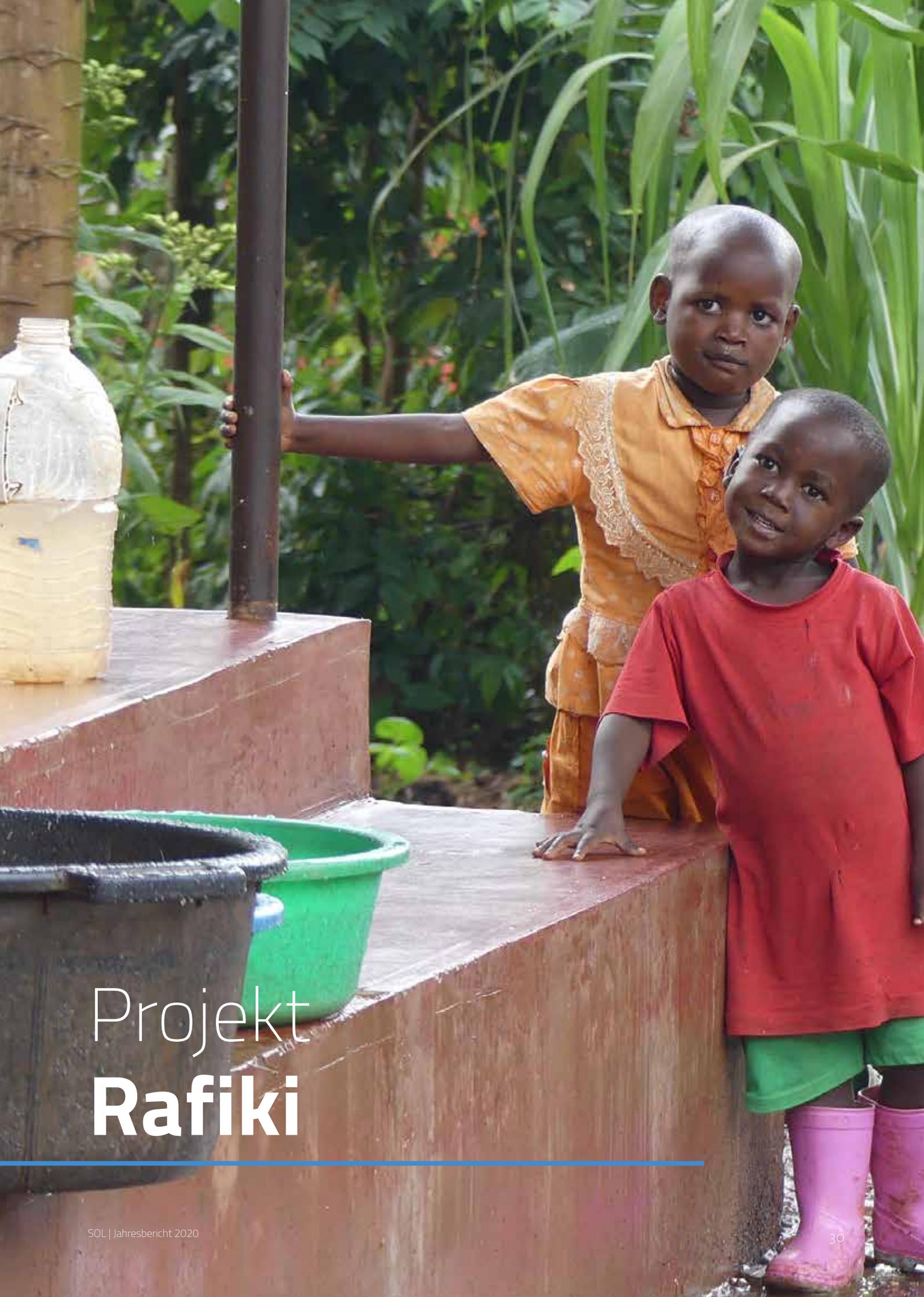
*Bildung ist ein wesentlicher Bestandteil für ein selbstbestimmtes Leben und eine verantwortungsvolle Gesellschaft. Schule bedeutet nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen, sondern auch Disziplin, Strukturierung des Alltags, selbständige Bewältigung von Aufgaben und Pflichtbewusstsein sowie die Vermittlung von praktischen Fähigkeiten. Sie bildet oft das Zentrum eines Distrikts und steht für Arbeitsplätze und den damit verbundenen Aufschwung in der umliegenden Community.*

Mit diesen Ansprüchen haben Joshua Magezi und seine Frau Lilian begonnen einen Kindergarten aufzubauen, mit dem Blick auf die Weiterführung in einer eigenen Schule. Inzwischen umfasst Newday drei Kindergartenklassen und ist mit guten Sanitäreinrichtungen, Schulbus und Spielplatz ausgestattet. Das Jahr 2020 war schwierig, da mit der coronabedingten Schulschließung im Frühjahr für den Rest des Jahres die Einnahmen völlig wegbrachen. Die „schulfreie“ Zeit wurde genutzt, um das Newday-Projekt zu starten und voranzutreiben. Auf unserer Reise im Februar hatten wir die ersten konkreten Pläne für die Errichtung eines Schulgebäudes besprochen und begonnen den finanziellen Rahmen abzustecken.

Im Sommer wurde mit der Errichtung der Schulgebäude, der ersten Phase, auf dem 2019 erworbenen Grundstück begonnen. In einem ersten Schritt wurde die Infrastruktur, vier Klassenräume, ein Administrationsgebäude, eine Küche und Sanitäreinrichtungen im Rohbau errichtet. Der Bau schritt trotz der Einschränkungen durch die Pandemie-Maßnahmen gut voran, schaffte viele Arbeitsplätze und wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 fertiggestellt.







# Projekt **Rafiki**

---



## Rafiki – Defining Destiny

*Empowerment und Chancengleichheit*

*Rafiki – Defining Destiny hat sein Ziel im Namen: Rafiki heißt Freund / Freundin und Defining Destiny „das Schicksal bestimmen“. Der Anspruch besteht darin, Menschen aus ihrer prekären Situation zu helfen und durch Unterstützung eine bessere selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen.*

Rafiki ist eine Initiative von Joshua Magezi und seiner als Projektmanagerin ausgebildeten Schwester Esther. Aus dem Antrieb heraus, die Community zu unterstützen, aus der ihre Familie stammt, wollen sie in unterschiedlichen Projekten schwerpunktmäßig Mädchen und Frauen unterstützen, deren Situation oft prekär ist, da sie durch ihr Geschlecht und ihre gesellschaftliche Position im Alltag benachteiligt werden.

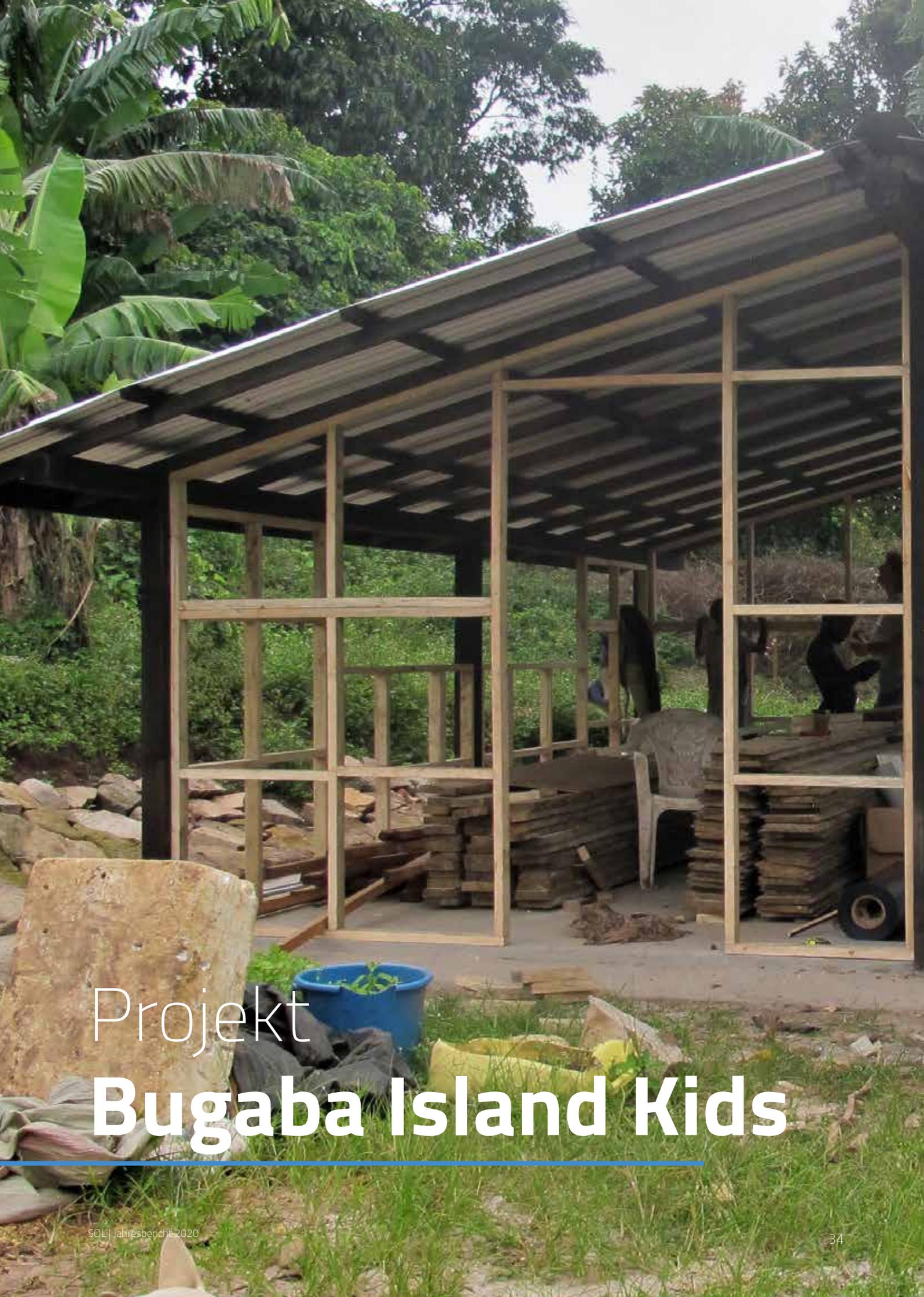
Rafiki soll hier auf unterschiedlichen Ebenen ansetzen und sowohl beim Aufbau einer wirtschaftlichen Existenz durch Gemeinschaft, Bildung und finanzielle Starthilfe unterstützen, als auch durch Aufklärung und Ausstattung mit Hygieneartikeln die täglichen Benachteiligungen adressieren. Heuer konnten Workshops zur Seifenherstellung initiiert werden und auch bereits ein Shop übergeben werden. Dadurch wurde eine Frau mit zehn Kindern unterstützt, die nun die Möglichkeit hat, sich und ihre Familie zu versorgen.

Weitere Projekte sind im Laufen, auch mit dem Fokus, Gemeinschaften zu bilden, die einander nachhaltig unterstützen. Durch die Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie wurde auch Rafiki stark gefordert. Die Familien des Distrikts Wakiso, in dem sich auch der Newday-Kindergarten befindet, waren von Verdienst und Versorgung abgeschnitten. Unser Rafiki-Team konnte hier mit Unterstützung unseres



Vereins in den kurzen Zeitfenstern Lebensmittel und Hygieneartikeln verteilen und so verzweifelte Menschen vor dem Verhungern bewahren.





Projekt

# Bugaba Island Kids

---



## Bugaba Island Kids

*Ökologisch nachhaltige Hilfe*

*Andrew Smith hat 2015 Firefly Uganda als NGO gegründet, um sich in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinschaften mit globalen Umweltproblemen zu befassen.*

Ursprünglich auf Banda Island tätig, führt er seine Vision und seine Projekte nun auf Bugaba Island, einer weiteren der Ssesse Islands im Victoriasee, fort. Hier arbeitet er gemeinsam mit Emily Nalukwago, der Gründerin des lokalen Waisenhauses, an der Betreuung elternloser Kinder, sowie ihrer Unterbringung und Ausbildung. Mit seinen handwerklichen Fähigkeiten leitet er den Bau einer lokalen Grundschule samt Umsetzung von Wasseraufbereitungsanlagen sowie dem Bau ökologischer Toiletten.

Emily ist eine Uganderin, deren Familie Land auf Bugaba besitzt. Sie selbst ist in Kampala aufgewachsen und hat früh heimatlose Kinder bei sich aufgenommen, mit denen sie in weiterer Folge nach Bugaba gezogen ist. Hier lebt sie gemeinsam mit ungefähr 60 Waisen, die zwischen einem Jahr und 20 Jahren alt sind. Sie pflanzt Reis, Ananas, Kartoffeln, Süßkartoffeln und Kochbananen an, um sich und die Kinder zu ernähren.

Aufgrund der starken Regenfälle mussten heuer zuerst die feuchten Schlafräume wetterfest gemacht und eine Toilette errichtet werden. Außerdem konnte das Fundament für ein neues Schulgebäude gelegt werden, das gewährleistet, dass die Kinder in Reichweite eine Schule haben und auch bei Regen Unterricht stattfinden kann. Die Kosten für den Bau der Schule übernimmt Firefly. Stream of Life engagiert sich mit Patenschaften, die den Kindern Schulbildung und Versorgung sichern.





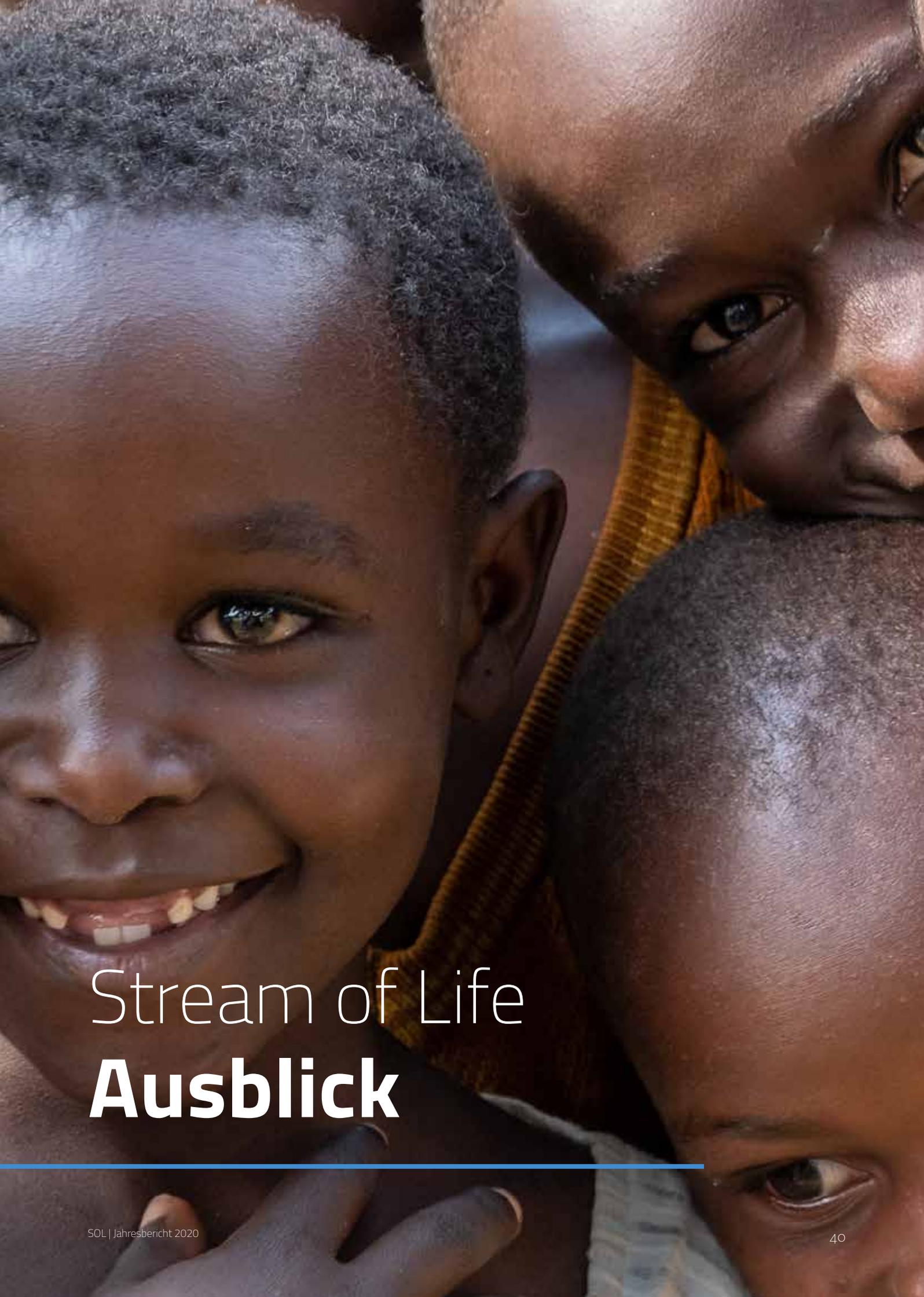
## Die Vereinstätigkeit in Zahlen

	2019 €	2020 €
<b>1. Mittelherkunft</b>		
a. Spenden		
ungewidmete Spenden	71.659,16	43.703,69
gewidmete Spenden	20.510,00	43.795,00
	<b>92.169,16</b>	<b>87.498,69</b>
b. Sonstige Einnahmen		
Vermögensverwaltung	1,14	0,76
	<b>92.170,30</b>	<b>87.499,45</b>
<b>2. Mittelverwendung</b>		
a. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	88.769,60	85.243,24
b. Verwaltungsaufwand	145,80	629,69
c. Sonstiger Aufwand	3.019,00	1.112,00
	<b>91.934,40</b>	<b>86.984,93</b>
<b>3. Ergebnis</b>	<b>235,90</b>	<b>514,52</b>

Wir legen auf die transparente Offenlegung der Finanzen von Stream of Life besonderen Wert. Gerade für eine Organisation wie unseren Verein hat die Vertrauenswürdigkeit höchste Priorität und die Verwendung der Mittel und die Finanzgebarung stellen wesentliche Pfeiler für die Vertrauensbildung dar. In unserem dritten Gründungsjahr können wir auf ein sehenswertes Ergebnis blicken und bedanken uns an dieser Stelle noch einmal für das entgegengebrachte Vertrauen. Dieser Überblick über die Finanzen 2020 des Vereins Stream of Life zeigt die Gewinn- und Verlustrechnung mit den wichtigsten Erläuterungen. Im Jahr 2020 konnten mit den eingenommenen Mitteln unterschiedliche Projekte finanziert werden. Der Großteil der Mittel besteht aus zweckgebundenen, regelmäßigen Zahlungen für die einzel-

nen Kinderpatenschaften, mit denen der Schulbesuch (größtenteils Homeschooling aufgrund der Pandemie) und die Grundversorgung der Kinder mithilfe der Verteilung von Notfallpaketen sichergestellt werden. Ein Großteil der Einmalspenden wurde in den Bau des neuen Newday Academy Schulgebäudes investiert. Nachdem sämtliche Tätigkeiten im Verein ehrenamtlich, also ohne Remuneration, erfolgen, setzt sich der Aufwand für die Vereinstätigkeit neben den üblichen kleineren Ausgaben hauptsächlich aus den Kosten für Wartungsmaßnahmen der Webseite sowie Marketingmaßnahmen im Social-Media-Bereich und zugekaufte Dienstleistungen, wie Steuerberatung zusammen.





Stream of Life  
**Ausblick**



Das vergangene Jahr 2020 war aus unserer Sicht ein Jahr der Katastrophen und Ausnahmesituationen in Uganda. Wir als Stream of Life konnten uns gut behaupten und einiges leisten, um unserem Anspruch einer Hilfsorganisation gerecht zu werden. Gleichzeitig konnten wir unsere langfristigen Projekte weitertreiben, ausbauen und unsere Organisation konsolidieren. Unser Verein ist an den Aufgaben gewachsen, auch gemessen an der Menge der Patenschaften und des Projektbudgets, die wir inzwischen verwalten.

**Wir freuen uns, und sind sehr stolz, dass wir uns als Organisation festigen, Abläufe professionalisieren und nachhaltige Hilfe leisten können. Das ermöglicht uns, viele neue spannende Projekte in Angriff zu nehmen und auch im Jahr 2021 wieder Menschen dabei zu unterstützen, sich eine bessere Zukunft aufzubauen.**

Mit freundlichen Grüßen,  
Monika Koczi

A close-up photograph of a group of people sitting together. The focus is on their lower bodies and legs. One person is wearing a blue and white patterned dress with a repeating swirl design. Another person is wearing a red and green plaid skirt. The background shows more people and a textured surface, possibly a mat or rug. The overall atmosphere is warm and communal.

**Vielen Dank!**





## Ihre Spende kommt an!

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie direkt unsere laufenden und geplanten Projekte in Uganda. Wir überweisen die Spendengelder über die Dreikönigsaktion (DKA) direkt an unseren Projektpartner nach Uganda, so ist auch die steuerliche Berücksichtigung der Ausgaben sichergestellt. Sie können sicher sein, dass Ihre Spenden gebührenfrei und direkt an die Bedürftigen überwiesen und auch zweckentsprechend verwendet werden.

### **Bankverbindung:**

Erste Bank  
AT86 2011183810459700  
BIC: GIBAATWWXXX

### **Kontakt:**

[www.streamoflife.at](http://www.streamoflife.at)  
[office@streamoflife.at](mailto:office@streamoflife.at)  
Tel.: +43 676 765 09 77

### **Adresse:**

Schönbrunner Straße 2/65  
A-1040 Wien  
ZVR.Nr: 1776402757